

23. September 2007 - 25. Sonntag i. Jkr. C

1 Tim 2, 1-8

Vor allem fordere ich zu Bitten und Gebeten, zu Fürbitte und Danksagung auf, und zwar für alle Menschen, für die Herrscher und für alle, die Macht ausüben, damit wir in aller Frömmigkeit und Rechtschaffenheit ungestört und ruhig leben können. Das ist recht und gefällt Gott, unserem Retter; er will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen. Denn: Einer ist Gott, Einer auch Mittler zwischen Gott und den Menschen: der Mensch Christus Jesus, der sich als Lösegeld hingegeben hat für alle, ein Zeugnis zur vorherbestimmten Zeit, als dessen Verkünder und Apostel ich eingesetzt wurde - ich sage die Wahrheit und lüge nicht -, als Lehrer der Heiden im Glauben und in der Wahrheit. Ich will, dass die Männer überall beim Gebet ihre Hände in Reinheit erheben, frei von Zorn und Streit.

ich bitte
 für die Herrschenden und die Beherrschten
 für die Frömmeler und die Frommen
 für die Rechtschaffenen und die Rechtsbeuger
 für die Wahrheitssucher und die Wahrsager
 für die Verkünder und die Marktschreier
 für die Propheten und die Unheilspropheten
 für die Lehrer und die Leere-Worte-Sager



Foto: MM

für die Glaubenden und die Abergläubischen
 für die Beter und die Jammerer
 für die Zornigen und die Lethargischen
 für die Streiter und die Streitsüchtigen
 ich bitte für alle
 der Geist Gottes führe und leite sie
 immer